

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OEDERLIN

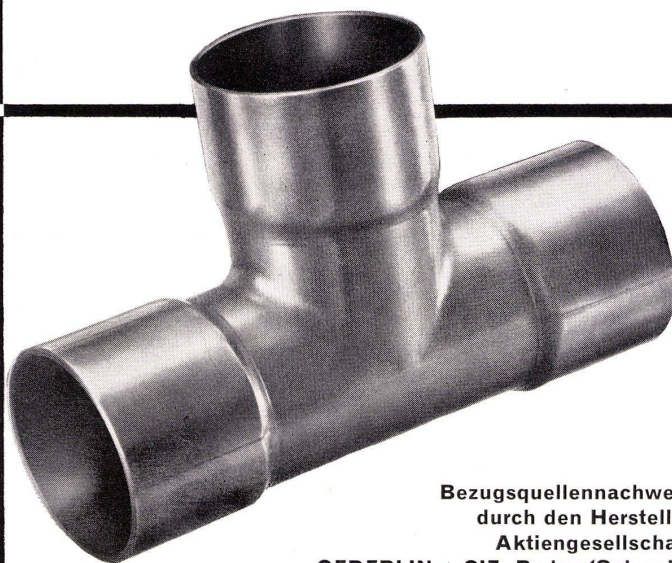


OEDERLIN-NIBCO Lötfittings für absolut dichte und preiswerte Kupferrohr-Installationen.

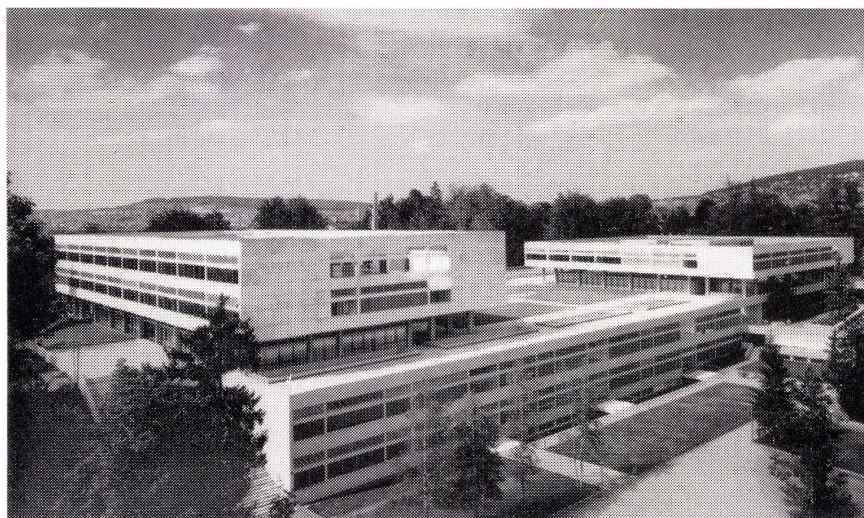
Einfache, zeitsparende Verarbeitung – Geringste Strömungswiderstände – Hohe Korrosionsbeständigkeit – Minimaler Platzbedarf

Reichhaltiges Typenprogramm in metrischen und Zoll-Abmessungen von 6–54, bzw. 1/8"–4" Nenn-Ø.

Verlangen Sie vollständige Unterlagen.



**Bezugsquellennachweis
durch den Hersteller
Aktiengesellschaft
OEDERLIN + CIE, Baden (Schweiz)**



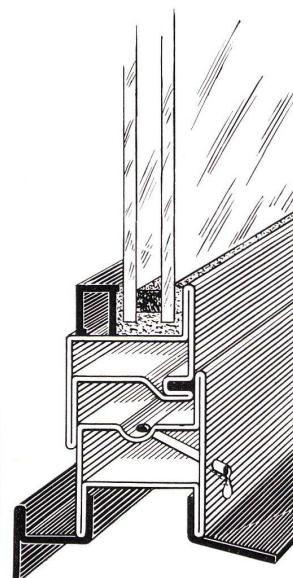
Fassaden und Türen
aus JANSEN-Profilen entsprechen
dem modernen architektonischen
Empfinden

Der Fassade Charakter verleihen durch Profil-Stahlrohre

JANSEN-Profile sind technisch ausgereift,
arbeitssparend und deshalb preisgünstig.

JANSEN

Jansen & Co. AG, Oberriet/SG Stahlröhren- und Sauerstoffwerke, Kunststoffwerke
Telephon (071) 7 82 44 / Telex Nr. 57 159



FOCUS

Der Villenkessel aus Schweden

Sprichwörtliche Schweden-Qualität, technische Perfektion und bestechende Form machen den FOCUS-Heizkessel zum beachtenswertesten Stahlheizkessel. Seine Vorteile springen ins Auge.

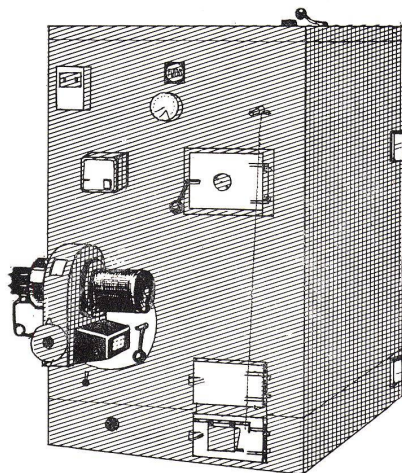
- sofort lieferbar
- vorteilhafter Preis
- verbrennt Öl

Kohle
Holz
Abfälle

bei größter Warmwasserleistung



- ersetzt einen Boiler (drei Vollbäder innert 90 Min.)
- sehr geringe Betriebskosten
- fünfjährige Fabrikgarantie



Es gibt 4 Typen von FOCUS-Heizkesseln. Dies ist der Typ 3, geeignet für Mehrfamilienhäuser und öffentliche Gebäude. Reicht für 150 m² Radiatorenfläche.

Kolb & Grimm
Generalvertretung
FOCUS-Heizkessel
Bern, Effingerstr. 59
Tel. (031) 211 12



Geräuschmeßraum bei Carrier & Co., Syracuse / Werkaufnahme bei Carrier & Co.

die Wiederausnützung zu große Installationskosten verursachen. Das Bild von New York erhält durch diese Straßen-Geisereine besondere Note.

Hygienische Grundlagen

Auf unserer Reise machten wir einen Halt in Cleveland. Hier befindet sich bekanntlich das Laboratorium der ASHRAE.

Man konnte die Anlagen für Sonnenstrahlung-Messung sowie das Versuchszimmer besuchen, in welchem die Messungen der effektiven Temperatur und der Behaglichkeit stattfinden. Im Versuchszimmer stehen Tische und Stühle. Die Testpersonen spielen Karten, womit sie offenbar eine «leichte Büroarbeit» imitieren. Die Ergebnisse der Untersuchung werden periodisch veröffentlicht und im Guide verarbeitet und zusammengestellt.

Was die hygienischen Grundlagen für die Berechnung der Klimaanlagen anbetrifft, so muß man zunächst feststellen, daß in den USA alle diese Fragen auf einen einfachen Nenner gebracht werden:

Raumtemperatur:

Man heizt und kühlt das ganze Jahr auf ungefähr 25 ° C. Für uns ist das für die Winterperiode zu warm, bei Sommerspitzentemperaturen über plus 30 ° zu kalt. Die meisten öffentlichen Lokale, die Eisenbahnen usw. schienen uns während des Besuches (im März) überheizt. Dabei wird der Temperaturregler in den Lokalen und in der Eisenbahn oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Auf der Strecke Bridgeport-New York zum Beispiel geriet ich einmal in einen Eisenbahnwagen, in welchem eine Temperatur von 28 ° C herrschte (außen etwa plus 3 ° C).

Teilweise läßt sich die hohe Raumtemperatur im Winter durch die Kleidungsgewohnheiten erklären. Der Amerikaner trägt nämlich weit leichtere Anzüge im Winter, als der Europäer.

Luftfeuchte:

Die Luftbefeuchtung im Winter wird nur sehr selten angewendet. Im allgemeinen sieht man keine Befeuchter, was für uns überraschend war. Ein Kenner amerikanischer Verhältnisse erklärte mir, daß die Menschen in den USA im allgemeinen sehr stark unter dem Einfluß der feuchten Luft im Sommer zu leiden haben. Sie nehmen also gerne in Kauf, daß im Winter die Innenluft trockener als bei uns ist.

Zugerscheinungen:

Die Amerikaner sind gegen Zugerscheinungen viel weniger empfindlich als wir. Das läßt sich zum Teil durch eine gewisse Gewöhnung, zum Teil durch andere Außenklima-verhältnisse erklären.

Auf den Straßen weht ein viel stärkerer Wind als wir in der Schweiz kennen. Die Temperaturdifferenzen an einem Tag können viel größer sein als in Mitteleuropa. Eine gewisse Abhärtung ist also sicher festzustellen.

Geräuschniveau:

Tatsache ist, daß in der Lösung der Schallprobleme die amerikanischen Ingenieure sehr viel bieten können. Das hat uns der Besuch des Variété-Theaters «Radio City Music Hall» gezeigt. Es ist ein Raum für 2500 Zuschauer, mit sehr stark motorisierten Bühnen und einer wundervollen Akustik. Kein auch nur so leises Geräusch der einwandfrei funktionierenden Klimaanlage war festzustellen.